

Umgang mit erwartungswidrigem Verhalten

Die Bedingtheit von
Verhaltensauffälligkeiten

Allgemeine Aussagen

- Verhaltensbewertung ist subjektiv und kontextabhängig
- Jedes menschliche Verhalten dient einer Bedürfnisbefriedigung
- Menschen wiederholen stets das Verhalten, für das sie Zuwendung erhalten
- Menschen reagieren immer auf den stärksten Reiz

Auffälliges Verhalten

- Fehlverhalten ist oft die Folge von zu wenig oder zu viel unangemessener Zuwendung
- Verhalten wird durch unser Selbstwertgefühl bestimmt
- Verhalten entwickelt sich durch Spiegelung

Auffälliges Verhalten

- Durch Fehlverhalten kann man Zuwendung erzwingen
- Fehlverhalten ist oft die Folge unangemessener Kommunikation und unklaren Bindungsverhaltens
- Fehlverhalten braucht Publikum

Besondere Auffälligkeiten

ADS/ADHS

Problembereiche:

Motorische Unruhe/Hyperaktivität

**Störung der Aufmerksamkeit und Konzentration
(Meist auch Wahrnehmungsstörungen)**

Störung des Sozialverhaltens/Impulsivität

ADS/ADHS

- Tipps für Pädagogen:

Klare Strukturen und Ordnungssysteme schaffen

Kontakt halten und einfordern

Problemsituationen präventiv regeln

Impulshemmung trainieren

„Bilder“ für Verhaltenssteuerung anbieten

ADS/ADHS

- Bewegung inklusive Impulshemmung organisieren
- Begleitbewegungen und –Geräusche erleichtern die Konzentration
- Lernen kommentieren lassen

Kinder mit ADS/ADHS haben Probleme mit internaler Sprache

Umgang mit aggressivem Verhalten

- Aggression kann als (wenn auch negatives) Beziehungsangebot verstanden werden
- Von (lat.) „aggredere“/ „aggredi“ heißt soviel wie „aufeinander zugehen“ / „zielgerichtet an etwas herangehen“

Aggressives Verhalten

- Typologie (nach Dutschmann)
 - A-Typ
Provokationstyp
 - B-Typ
Emotionstyp
 - C-Typ
Explosionstyp

Empfohlene Reaktionen

- Ignorieren
- Beziehungsangebot annehmen/ sich betroffen zeigen
- Paradoxe Intervention
- Das Fehlverhalten mit einer Regel belegen
- Anders als erwartet reagieren